

Wir sind alle Genies – nachdem es passiert ist.

written by Christian Hafner | 26 April, 2021

MilizGremium & Verwaltungsräte

Der Newsletter für VR, Vorstände, Kommissionen, Stadt-/Gemeinderäte, Stiftungsräte

www.pixas.ch



Wir sind alle Genies – nachdem es passiert ist.

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass Menschen glauben, nachdem etwas passiert ist, sie hätten es die ganze Zeit gewusst. Und wussten Sie, dass je höher jemand auf der Karriereleiter, desto ausgeprägter wird dieser sog. Rückschaufehler.

Von einem CEO wird erwartet, dass er sich sicher bei Entscheiden fühlt. Wenn der Entscheid später aber nicht zu einem positiven Resultat führt, kommt es immer wieder vor, dass er sich mit Worten wie: «Ich habe diese Idee nie wirklich gemocht.» oder so ähnlich erinnert. Damit distanziert er sich vom Resultat, was aber nicht heisst, dass die Entscheidungsfindung nicht gut war. (Siehe dazu auch den nächsten Artikel.)

Deshalb aufschreiben! «Wenn du es nicht aufschreibst, ist es nie passiert.»
Wenn es um wichtige Entscheidungen geht, folgende Überlegungen reproduzierbar dokumentieren:

- Wie Einigkeit für das Ziel des Entscheides erreicht wurde.
- Welche Prämissen zum Entscheid geführt haben.

Im Grund genommen geht es darum festzuhalten, dass der CEO und andere Personen, welche den Entscheid mitgetragen haben, dieselbe Annahmen getroffen haben und diese vernünftig abgewogen wurden.

Ein wichtiger Nebeneffekt des Aufschreibens: Ihre Organisation lernt über die Zeit zwischen „schlechten Entscheiden“ und „schlechten Ergebnissen“ zu unterscheiden.

Quelle:

In Anlehnung an [„Debiasing the corporation: An interview with Nobel laureate Richard Thaler“](#) McKinsey Quarterly May 2018